

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 65 (1987)
Heft: 1

Rubrik: Pro Senectute intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

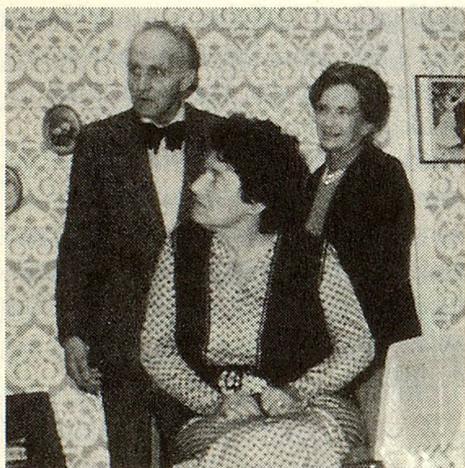
Download PDF: 21.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRO SENECTUTE INTERN

Seniorenbühne Luzern

Seit 1978 gibt es sie, die Senioren-
bühne Luzern. Ihr Zweck ist,
durch Einstudieren und Auffüh-
ren von Bühnenstücken Freude
und Unterhaltung zu bringen. So
spielen denn gut zwei Dutzend
Leute im Alter zwischen 60 und 80
Jahren mit grosser Begeisterung
heiteres Theater, vorab bei Veran-
staltungen für ältere Mitmen-
schen, aber auch bei vielen ande-
ren Anlässen.



Die Seniorenbühne in Aktion.

Foto: Erika Imfeld-Bausch

Auf Wanderschaft ist die Senio-
renbühne Luzern gegenwärtig mit
ihrem vierten Stück «Alter schützt
vor Liebe nicht». Mit grossem Er-
folg wurde dieses Dialektspiel bis
jetzt über 30 Mal aufgeführt.

Die Seniorenbühne Luzern spielt
bei Altersveranstaltungen, in Ver-
einen oder anderen Institutionen.
Lassen auch Sie sich anstecken
von der Lebensfreude und der Be-
geisterung unserer Spielerinnen
und Spieler! Noch sind bis Mai
1987 Spieldaten frei.

(Auskünfte: Frau H. Spring, Tel.
041/53 85 14).

Pro Senectute unterstützt behinderten- gerechtes Bauen

Noch zu wenig bekannt ist in der
Allgemeinheit die «Schweizeri-
sche Fachstelle für behinderten-
gerechtes Bauen», der acht Kör-
perschaften wie Pro Infirmis, Pa-
raplegiker-Stiftung, Rheumaliga,
Multiple Sklerose-Gesellschaft,
Arbeitsgemeinschaft der Kran-
ken- und Invaliden-Selbsthilfeor-
ganisationen und auch Pro Senec-
tute angehören.

Die 1981 als Stiftung gegründete
Fachstelle sammelt die zahlrei-
chen Publikationen aus dem In-
und Ausland und erspart damit
den Bauherren und Architekten
aufwendige eigene Sucharbeit, sie
verbessert die vorhandenen
Richtlinien, koordiniert die 26
kantonalen Baugesetze, vermittelt
den Baufachleuten das nötige
Wissen, erarbeitet noch fehlende
Normen und Merkblätter (z. B.
für Altersheimbauten) und berät
die Bauherren, gegebenenfalls
steht sie auch für Expertisen zur
Verfügung. Der Bund leistet Bei-
träge an die Gehälter der drei
Mitarbeiter, man rechnet in Zu-
kunft auch mit Beiträgen der
Kantone. Natürlich leisten auch
die acht Mitgliederverbände ihren
Zuschuss. Pro Senectute Schweiz
ist auch im Stiftungsrat vertreten.
Auskünfte erteilt gerne die Fach-
stelle, Zentralstrasse 153, 8003
Zürich, Tel. 01/242 55 57.

Aktive Pensionierten- Vereinigung

350 Mitglieder zählt die Pensio-
nierten-Vereinigung des Ange-
stelltenverbandes Brown Boveri
(Sektion Zürich). Ende Novem-
ber 1986 fanden sich über hun-
dert von ihnen zu einem Unter-
haltungs- und Tanzabend zu-
sammen, der von der werkeige-
nen BBC-BIG-BAND musika-
lisch gestaltet wurde.

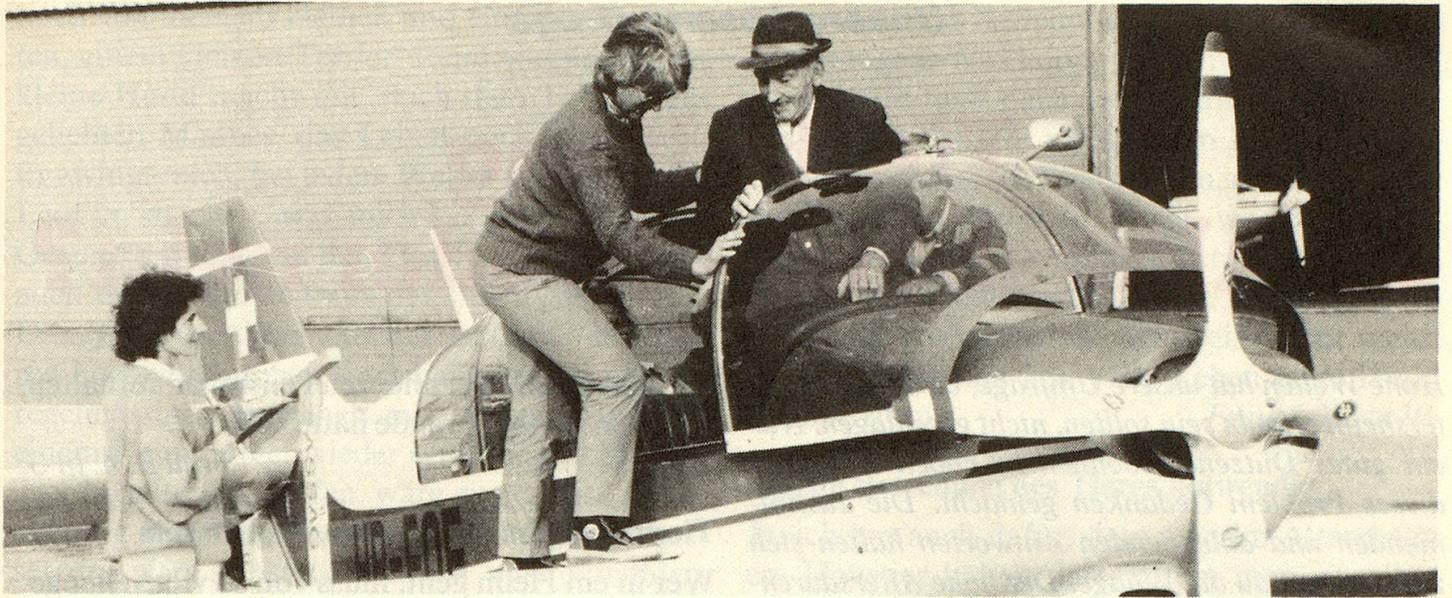
Seit zehn Jahren schon existiert
diese Pensionierten-Vereini-
gung. Sie steht unter der aktiven
Leitung von Paul Gloor und
bietet ihren Mitgliedern das
ganze Jahr hindurch ein reich-
haltiges Programm: Monatliche
Vorträge, Exkursionen und Be-
triebsbesichtigungen ziehen vie-
le interessierte Pensionierte an.
Alle zwei Wochen treffen sich
etwa dreissig Personen zu klei-
neren oder grösseren Wande-
rungen. Zum dritten Mal wurde
schon in Fiesch eine Wander-
woche organisiert, fünfzig Per-
sonen nehmen jedesmal daran
teil. Neben andern kleineren ge-
selligen Anlässen runden Ski-
langlauf-Wanderungen das An-
gebot für die Pensionierten ab.
Die Pensionierten-Vereinigung
setzt sich jedoch auch für Ange-
stellte ein, die noch nicht pen-
sioniert sind: In Kürze werden
Kurse zur Vorbereitung auf die
Pensionierung aufgenommen.
Diese werden von der Pro Se-
nectute Zürich organisiert. *zk*

Fitnesswoche auf dem Twannberg

Pro Senectute Solothurn bot im
Rahmen von Altersturnen und
Alterssport letzthin im Feriendorf
Twannberg eine weitere Fitness-
woche an. Das tägliche Angebot
bestand aus Turnen in der Halle,
Wassergymnastik und Schwim-
men, Wandern, Spiel und Unter-
haltung.

Fröhliche und zufriedene Gesich-
ter der Teilnehmer zeigten, welch
grosser Gewinn für jeden resul-
tierte. Körperliche Unzulänglich-
keiten waren bald vergessen, alle
fühlten sich wieder jung oder eben
fit.

Im gleichen Rahmen findet vom 9.
bis 13. März 1987 eine «weisse
Fitnesswoche» im Muotathal
statt. Wir möchten ermuntern –
auch Nichtskifahrer – einmal mit-
zumachen. *AAB*



Pilotin Liny Bregg (Mitte) war auch beim Aussteigen behilflich.

Foto: Josef Fäh

Weesner und Amdner in der Luft

Die Alpine Segelflugschule Schänis lädt jedes Jahr ältere Leute aus dem Bezirk Gaster zu einem Gratisrundflug ein. 1986 waren die Senioren aus den Gemeinden Weesen und Amden an der Reihe. Diese fanden sich an einem frühen Nachmittag auf dem Flugplatz ein und wurden dort von ihren beiden Pro Senectute-Ortsvertretungen aufs beste betreut.

Als sie das Flugzeug bestiegen, durften sie sogar ihren Flugwunsch äussern. Für die meisten war die Route klar: Sie schätzten es, über das Toggenburg zu fliegen und dann «ihre» Gemeinden Amden und Weesen hoch aus der Vogelschau betrachten zu dürfen. Die meisten von ihnen waren schon einmal geflogen, denn sie konnten bereits früher vom Ange-

bot des Flugplatzes Schänis Gebrauch machen. Lediglich ein Witzbold aus Amden erklärte schmunzelnd: «Ja, ja, au scho gfloge, aber d'Stäge ab ...»

Um ein schönes Erlebnis reicher kehrten die 55 Damen und Herren nach einer Verpflegung im Restaurant des Flugplatzes in ihre Gemeinden zurück.

if

Telefon 4 60 00:

Arbeitsvermittlungsstelle für Senioren in Schaffhausen

Am 1. November 1986 wurde in Schaffhausen eine Arbeitsvermittlungsstelle für Senioren eröffnet. Die «Arbeitsgemeinschaft Senioren für Senioren» nimmt Arbeitsaufträge von Pensionierten entgegen und vermittelt diese an arbeitsfreudige Senioren und Frühpensionierte weiter. Die unter dem Patronat der Pro Senectute Schaffhausen neu geschaffene Stelle erfreut sich regen Zuspruchs. Vorbild für dieses Projekt war die Seniorenvermittlungsstelle Zürich. Mitglieder des Seniorenrates Schaffhausen beschlossen nach genauen Vorabklärungen, auch in ihrem Kanton eine

solche Stelle einzurichten. Sie wird unter der Leitung von Konrad Müller vollständig von Senioren organisiert und verwaltet.

Alle Einwohner der Region Schaffhausen ab 60 Jahren können als Auftraggeber oder Auftragnehmer in die Kartei der Vermittlungsstelle aufgenommen werden. Die Einschreibgebühr von zehn Franken berechtigt, Aufträge an die Vermittlungsstelle zu richten oder während eines Jahres Einsätze zu leisten, wenn entsprechende Aufträge vorliegen. Die Arbeiten werden dabei in zwei Kategorien eingeteilt, die auch ver-

chieden entlohnt werden: Zwölf Franken pro Stunde erhält man für Handwerks-, Reinigungs-, Garten- oder Umgebungsarbeiten sowie für kaufmännische Arbeiten und Verkehr mit Behörden, sechs Franken pro Stunde bringen Botendienste, Haustierbetreuung, Begleit- und Hütedienste sowie Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit ein. zk

Die Vermittlungsstelle ist geöffnet: Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr, Herrenacker 25, 8201 Schaffhausen, Tel. 4 60 00.

Redaktion: Franz Kilchherr